



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Prüfungskommission 76
Berufe Betreuung, Gesundheit und Hauswirtschaft

Arbeitsgruppe für Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit
Langenbachstrasse 2 d, 8414 Buch am Irchel
agfage@hispeed.ch

Individuelle praktische Arbeit FaGe (IPA)-nach Bivo 2017

Häufige Fragen FAQ

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	1
2. Besprechung der Aufgabenstellung 3 Wochen vor der IPA	2
3. Tagesplanung	2
4. Präsentation und Fachgespräch	2
5. Beurteilung und Bewertung der IPA	3

1. Aufgabenstellung

Darf ich bei jeder Handlungskompetenz nur max. 2 Fähigkeiten streichen?

Die vorgesetzte Fachkraft des Betriebes definiert die zu prüfenden beruflichen Handlungskompetenzen. Sie verantwortet die niveaugerechte (EFZ), realistische und im Betrieb realisierbare Auswahl. Bei der Auswahl der beruflichen Handlungskompetenzen muss sichergestellt sein, dass die Fähigkeiten (gemäss Bildungsplan, jedoch unter Berücksichtigung der betrieblichen Besonderheiten wie betriebliche Standards, Richtlinien und Präzisierungen) mehrheitlich geprüft werden.

In einer zu prüfenden Handlungskompetenz können max. **zwei** Fähigkeiten ausgelassen werden, wenn sie in der aktuellen Prüfungssequenz nachweislich nicht geprüft werden können. Die Prämisse der IPA ist eine möglichst vollständige Überprüfung der Handlungskompetenzen. Die Vorgesetzte Fachkraft ist verantwortlich, dass so wenige Kriterien wie möglich weggelassen werden.

¹Es sind Stimmen eingegangen, dass in betrieblichen Spezialgebieten die Umsetzbarkeit der Vorgabe max. 2 Fähigkeiten pro HK zu streichen, Schwierigkeiten bereitet. Die von der OdA Santé delegierte AG IPA, ist nach wie vor der Meinung, dass 2 gestrichene Fähigkeiten pro Handlungskompetenz eine handlungsorientierte Prüfung nach Ko-Re ermöglicht. Bei der IPA wird das beobachtbare Verhalten und die effektive Leistung in einer Prüfungssituation bewertet.

Die Aufgabenstellung (7 Handlungskompetenzen) sowie die konkreten Arbeitssituationen sind den Kandidaten / Kandidatinnen über den erstellten Arbeitsplan zugänglich und bekannt. In den Prüfungssituationen wird verlangt, dass die Kandidaten / Kandidatinnen den Kontext erfassen, ihre Ressourcen (Fähigkeiten, Haltungen, Kenntnisse, Normen und Regeln, Erfahrungen) aktivieren und in der Prüfungssituation bedenken oder in Anwendung bringen. Primär geschieht das über die Beobachtung der vFK, bedingt aber, dass die Kandidaten / die Kandidatinnen «laut Denken» (die Beobachtungen transparent machen), damit die vFK eine adäquate Bewertung erstellen kann.

Ein Beispiel: Es werden nach wie vor max. 2 Fähigkeiten gestrichen. Sollte nun eine Fähigkeit darüber hinaus (in der Prüfungssituation) nicht geprüft werden können, geschieht die Überprüfung im mündlichen Dialog. Wie bringt der Kandidat / die Kandidatin die Fähigkeit in einen Zusammenhang mit der Klienten Situation? Wie würde der Kandidat / die Kandidatin diese Fähigkeit in der Prüfungssituation beachten? Der Kandidat / die Kandidatin ruft die Ressourcen mündlich ab.

¹ OdA Sante; Projektleiter Ricardo Mero vom 13.11.2019

Können Handlungskompetenzen ausgewählt werden, die mehreren Handlungen/Tätigkeiten beinhalten, jedoch aus betrieblichen Gründen nur eine gezeigt werden kann?

Einzelne Handlungskompetenzen weisen mehrere Handlungen/Tätigkeiten in der Aufgabenstellung auf. Beispiele dazu: «Medikamente richten **und** verabreichen» und «venöse **und** kapillare Blutentnahmen durchführen».

Es wäre sehr schön beides an der IPA zu zeigen, jedoch ist dies in der Alltags-Praxis nicht immer möglich. → Diese Handlungskompetenz kann trotzdem ausgewählt werden, auch wenn in den Fähigkeiten (die als Bewertung dienen) steht «richten und verabreichen» steht.

Ist in der Spitem die Weg-Zeit in der Prüfungszeit inbegriffen?

Der Vorschlag den die vFK zur Prüfung-Zeitangabe schreiben, beinhaltet die Durchführung der Handlungskompetenzen/ der Aufgabenstellung. Darin sind keine Pausen oder Wegzeiten, die in der Spitem benötigt werden inbegriffen.

2. Besprechung der Aufgabenstellung 3 Wochen vor der IPA

Müssen die Handlungskompetenzen exakt 3 Wochen vor dem Prüfungstermin der Kandidatin/dem Kandidaten mitgeteilt werden, oder wäre das 3 Tage später auch noch möglich (Wochenende dazwischen)?

Die Kandidatin/Kandidaten können sich selbständig ins Pkorg einloggen und die Handlungskompetenzen einsehen. Somit haben sie bereits eine Holschuld und können sich fristgerecht orientieren.

Sie können danach noch Fragen mit den Kandidaten klären. Es muss nicht exakt auf den Tag genau die Handlungskompetenzen besprochen werden, da die Handlungskompetenzen für die Kandidaten mit den Fähigkeiten und Haltungen bekannt sind.

3. Tagesplanung

Kann die Zeit, zwischen der praktischen Arbeit am Morgen und die 1 ½ Stunden bis zur Präsentation, auch verlängert werden?

Selbstverständlich kann auch mehr Zeit eingeplant werden. Diese 1 ½ Std. ist ein Richtwert, der zum Bewerten der praktischen Arbeit dazwischenliegen. Grund zu dieser Verlängerung ist die Beurteilung und Bewertung die viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

4. Präsentation und Fachgespräch

Wie muss ich auf Spezialstationen (IMC, Notfall) die Präsentation umsetzen?

Der Auftrag zur Präsentation lautet:

*In der Präsentation stellt die Kandidatin/ der Kandidaten eine, zu betreuende Person **aus der praktischen Arbeit** vor.*

Auf Spezialstationen wie Notfallstationen, IMC etc., ist dies nicht möglich.

Die Prüfungskommission (PK) 76 hat beschlossen, dass auf diesen Spezialstationen ein Patient/Klient vom **Vortag** ausgewählt werden kann.

Heisst „nicht zwingend mit dem Eintrittsgrund in Zusammenhang stehen“, dass die Nennung des Eintrittsgrundes / einer medizinischen Diagnose als Pflegeschwerpunkt möglich ist? Oder sollen wir als Experten darauf „bestehen“, dass eine medizinische Diagnose per Definition kein Pflegeschwerpunkt ist?

Da gehe bin ich mit Ihnen einig, dass eine medizinische Diagnose kein Pflegeschwerpunkt ist. Beobachtungen auch non verbal, Anamnese, Selbstpflegedefizite und -ressourcen, Erhalt (ev. auch Wiedererlangen) der Selbständigkeit liefern wertvolle Informationen über den Zustand der Bewohner/-innen und seine Prioritäten. Diese geben die pflegerelevanten Bereiche vor und legen die Grundlage für Pflege und Betreuung.

Der aktuelle Schwerpunkt kann auch mit der Frage gestellt werden: Was ist im Moment bei diesem

Patienten wichtig?

Ein konkretes Beispiel: Eine unserer Lernenden hat in ihrer „Probepfprüfung“ eine Fraktur, welche aktuell sehr pflegerrelevant ist, als Pflegeschwerpunkt bezeichnet. Ist dies zulässig (sind wir grosszügig?) oder soll ich von den Lernenden erwarten, dass sie die Folgen der Fraktur, nämlich die Einschränkung in der Mobilität, als Pflegeschwerpunkt benennt?

Im Zweifel für den/die Kandidaten*in, jedoch würde ich diesen "Mangel" unbedingt im Fachgespräch aufnehmen.

Gibt es eine Vorschrift darüber, ob die Präsentation in Hochdeutsch gehalten werden muss? Oder darf sie in Mundart geführt werden?

Das Fachgespräch wird in der gleichen Sprache durchgeführt wie die Präsentation (Mundart / Standardsprache)

Wie wird mit dem „Vorbereitungsraster Präsentation für die Kandidatin/ den Kandidaten“ umgegangen?

Kantonale Vorgaben: Das Raster sollen die Kandidaten*innen schriftlich-stichwortartig ausfüllen und der Expertin/dem Experten nach der Präsentation abgeben. Von den Experten*innen wird erwartet, dass sie dies im pkorg als Dokument ablegen. Also nicht im Vorfeld abgeben, da dieses Dokument nicht beurteilt wird.

5. Beurteilung und Bewertung der IPA

Kann ich bereits im PkOrg bewerten, obwohl der Prozess von den Akteuren noch nicht abgeschlossen ist?

Die unterschiedlichen Prozessschritte im PkOrg (Bsp. Bewertung bevor die Kandidatin/Kandidat die Rückmeldung zur Arbeitsplanung visiert hat) sind nicht voneinander abhängig und hindern die Prozesse der Akteure nicht. Dies laut Aussage von der Firma IVARIS.

Wann ich eine Haltung und WWWS - Kriterien in der Handlungskompetenz nicht bewerten kann, wie muss ich in der Bewertung vorgehen?

Grundsätzlich muss die Aufgabenstellung so ausgewählt werden, dass die Handlungskompetenzen A 1-5 und E 1-3 und die WWWS Kriterien in der Bewertung C1 und C2 bewertet und beurteilt werden können. Sollte es trotzdem Situationen geben, in dem dies nicht beurteilbar ist, z.B. die Handlungskompetenz G2: "Für ein sauberes und sicheres Lebensumfeld unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sorgen" könnten die HK E3 "Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern" oder die WWWS Kriterien "Wohlbefinden des Klienten ist jederzeit gegeben" oder "die Klienten Sicherheit des Klienten ist jederzeit gegeben" schwierig sein.

Geben sie in der Bewertung und Beurteilung **C1**, 0 Punkte und in der Bewertung **C2**, 2 von 3 Punkten (neutral) und schreiben sie dies als Begründung, dass diese Haltung oder nicht beobachtbar war.

Wie kann ich an der IPA – praktische Arbeit, bereits Notizen für die Bewertung vornehmen?

Im Dokumentenpool von jedem Kandidaten/jeder Kandidatin finden Sie das Beurteilungs- und Bewertungsraster zum Herunterladen. Dieses enthält bereits die Handlungskompetenzen und die dazu gehörenden Bewertungskriterien (Fähigkeiten, Haltungen, WWWS Kriterien etc.). Auf diesem Dokument können Sie Eintragungen zur Beurteilung vornehmen.

Meier Bethli
Page ZH

BB VF HEX NEX VEX

Kandidat/in hat Feedback zu PA
noch nicht erfasst

Di., 03.12.19 08:00

Beurteilungs- und Bewertungsraster

Textmarken Dokument herunterladen

Wie ist die Punktvergabe bei der Bewertung gemeint?

- Punktevergabe bei 0-1: 0 = nicht / teilweise erfüllt / 1 = vollständig erfüllt
- Punktevergabe bei 0-3: 3 = sehr gut erfüllt / 2 = gut erfüllt / 1 = mangelhaft / 0 = nicht erfüllt

Was wäre, wenn eine HK z.B Sonden-Verabreichung, die bereits im Arbeitsplan geplant wurde, am IPA Tag nicht durchgeführt werden kann, da es dem Kind schlecht geht. Darf man spontan einen anderen Pat wählen um diese HK durchzuführen?

Auf jeden Fall. Die Lernende wird dies danach im «Überprüfen des Arbeitsplanes» im PkOrg dokumentieren.

Die schriftliche Bewertung braucht mehr Zeitaufwand. Es ist uns nicht möglich die Beurteilung bis zum Fachgespräch fertig gestellt zu haben. Ist das OK?

Die Bewertung sollte idealtypisch in diesen 1,5 Std. erfolgen, damit Rückfragen von den Experten bereits mündlich abgeglichen werden können.

Bei wem liegt der Lead bei der Beurteilung. Es steht drin, die vFK macht einen Vorschlag. Inwiefern muss die vFK ihre Beurteilung revidieren?

Die Experten verantworten die Bewertung der IPA. Diese können die Bewertung eigenmächtig im PkOrg korrigieren. Die vFk muss danach im PkOrg ihre Zustimmung mit ihrer Unterschrift geben. Ist diese damit nicht einverstanden, so ist diese IPA als «Uneinigkeit» deklariert und wird an die Chefexperten zur Überprüfung weitergeleitet. Die vFk ist nicht verpflichtet alle Korrekturen zu akzeptieren.

Nach welchen Kriterien werden die C 1) Handlungskompetenzen in der Situation (inklusive Kompetenzen A 1-5; E 1-3) bewertet?

Der Bewertungsabschnitt C1 wird bei jeder Handlungskompetenz beurteilt und bewertet. Hintergrund dazu sind die Handlungskompetenzen A 1-5 und E 1-3. Damit diese Punkte schnell sichtbar und bereits im Vorfeld ausgewählt werden können, wurde ein separates Dokument erstellt. In diesem wurden die IPA relevanten Punkte zusammengefasst. Es ist im PkOrg abgelegt, unter Dokumente «Checkliste zur Beurteilung_Bewertung von C1 (A_E Kompetenzen)»